

Wiesbadener Tagblatt.

No. 43.

Dienstag den 20. Februar

1866.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. März u. J. Morgens 10 Uhr lassen die Erben der Peter Nohstadt's Cheleute zu Biebrich ihre auf dem Gänzberg daselbst neben Friedrich Bader gelegene Wohngebäude mit Nebenbau, zwei Ställen, Hofraum und einem Garten im Rathaus zu Mossbach freiwillig versteigern. Wiesbaden, den 16. Februar 1866. Herzogl. Landoberhauptschultheißei. Meister a. A. 373

Holz-Versteigerung.

In nachgenannten Domänenwalddistrikten der Oberförsterei Platte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

1) Freitag den 23. Februar 1. J., Morgens 10 Uhr anfangend, im District Mausheck 1r Thl. 93 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz, 1 $\frac{1}{2}$ Prügelholz, 3900 Stück buchene Wellen und 1 $\frac{5}{8}$ Klafter Stockholz;

2) Samstag den 24. Februar 1. J., Morgens 10 Uhr anfangend, im District Mausheck 2r Thl. 3 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Scheitholz, 66 $\frac{3}{4}$ Prügelholz, 3300 Stück buchene Wellen und 1 $\frac{5}{8}$ Klafter Stockholz;

b. im District Regelbahn (Windfall):

1 $\frac{3}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz, 1 Prügelholz, 5 buchenes Scheitholz, 5 $\frac{1}{2}$ Prügelholz und 425 Stück buchene Wellen;

c. im District Hengberg 1r Thl. (Windfall):

1 $\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Prügelholz und 25 Stück buchene Wellen;

d) im District Bleidenstadtterkopf a.:

1 Klafter buchenes Scheitholz, 1 $\frac{1}{4}$ Prügelholz und 50 Stück buchene Wellen;

e. im District Bleidenstadtterkopf b.:

1 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Prügelholz und 25 Stück buchene Wellen, und

1. im District Bleidenstadterkopf e.:

$\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Scheitholz,
5 Klafter buchenes Scheitholz,
 $2\frac{1}{2}$ Prügelholz und
200 Stück buchene Wellen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866.

Herzogl. Receptur.

274

Reichmann.

Die Lieferung von 2 Ruten Kies, zu 1000 Cubitfuß die Rute, in die Umgebung der Burgruine zu Sonnenberg, soll Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr auf der Recepturstube dahier an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 16. Februar 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

247

Reichmann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 25 Centner Kindleder und 50 Centner Wildsohlenleder, beides Prima-Qualität, soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden. Die Bedingungen sind dahier in Person einzusehen und müssen die Submissionen bis zum 5. März d. J. schriftlich verschlossen eingereicht sein. Spätere Offerten können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 6. März d. J. Vormittags.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

157 Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Kartoffellieferung.

Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr wird in dem Zimmer des Bataillonsrechners dahier die Lieferung von circa 600 Malter Kartoffeln auf Grund der Bedingungen, welche in genanntem Zimmer aufliegen, öffentlich versteigert.

Biebrich, den 17. Februar 1866.

187 Die Menage-Verwaltung des Herzogl. Jägerbataillons.

Bekanntmachung.

Montag den 26. und nöthigenfalls Dienstag den 27. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, District Geisheck 1. Theil:

44 eichene Baumstämme von 1175 Cubitfuß,
 $5\frac{3}{4}$ Klafter eichenes Scheitholz,
 $8\frac{1}{2}$ " Prügelholz,
 $28\frac{3}{4}$ " buchenes Scheitholz,
9 " Prügelholz,
 $11\frac{1}{2}$ " gemischtes "
2150 Stück eichene
1625 " buchene Wellen, und
2475 " gemischte
 $14\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz

öffentlicht meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 17. Februar 1866.

Fischer.

Dienstag den 20. dieses Monats Wörgers 10 Uhr werden im Idsteiner Stadtwald Schindkaut an der Escher Chaussee:

146 lieferne Baumstämme von 7795 Cubitfuß

versteigert.

Viele dieser Stämme enthalten ihrer Stärke wegen über 100 Cubitfuß.

Idstein, den 10. Februar 1866.

Der Bürgermeister.

Stein.

119

Bekanntmachung.

Wegen eingetretenem ungünstigen Wetter mußte die auf den 16. d. M. anberaumte Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald, im District Koppel 1. Theil, ausgesetzt werden und kommen daselbst Freitag den 23. d. M. folgende Hölzer, als:

20 Klafter buchenes Brügelholz,
18 fünschuhiges eichenes Scheitholz und
4000 Stück gemischte Wellen

zur weiteren öffentlichen Versteigerung.
Frauenstein, den 17. Februar 1866. Der Bürgermeister.
v. d. Heydt.

67

M o t i z e n.

Heute Dienstag den 20. Februar, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Thüren, Fenstern, Treppen ic., in dem Hause Webergasse 38.
(S. Tgbl. 42.)

Holzversteigerung in dem Dasbacher Wald, District Erbenhect. (S. Tgbl. 40.)

Nachmittags 3 Uhr:

Acker-Versteigerung der Alois Tvorak Eheleute ic. von hier, in dem hiesigen Rathause. (S. Tgbl. 42.)

Dienstag den 20. Februar, bei der Hahn'schen Güterversteigerung will Heinrich Jacob einen Acker am Thorberg neben Hahn's Erben und Kröckmann, mitanspielen lassen.

Heute Vormittag um 9 Uhr wird die Versteigerung Burgstraße 6 fortgesetzt und kommen Holz- und Polstermöbel, Glas und Porzellan zum Ausgebot.

Wein-Versteigerung in Wiesbaden.

Montag den 5. März Vormittags 10^½ Uhr läßt Unterzeichneter in seinem Lagerkeller, Rheinstraße No. 21, folgende Weine öffentlich versteigern:

4/1	Stück Deidesheimer	1862r,
5/2	" Eltviller	1862r,
1/1	Bodenheimer	1861r,
2/1	Haltgarter	1861r,
1/1	Rüdesheimer	1861r,
1/2	Hochheimer	1861r,
2/1	Rüdesheimer Berg	1859r,
1/1	Erbacher	1859r,
2	Öhm Rauenthaler	1859r.

Sämtliche Weine sind rein und gut gehalten.

Probetage am 27. Februar, 1. und 3. März, sowie am Tage der Versteigerung des Morgens von 9—12 Uhr.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung veröffentlicht.

Wiesbaden, im Februar 1866. P. F. Rieser.

2871

Blindenanstalt.

Mit innigstem Danke bescheinigen wir andurch von der englischen Kirchgemeinde hier selbst heute wieder für unsere Anstalt ein Geschenk von 8 fl. 24 fr. erhalten zu haben.

Wiesbaden den 16. Februar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt
der Vorsitzende: v. Gagern.

329

Von Herrn Albert Liebrich dahier den Ertrag aus dem Verkauf einer Grabrede mit 30 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.
Wiesbaden, den 17. Februar 1866. Der Vorstand des Armenvereins und

Von dem verehrlichen Vorstande der Gesellschaft Sprudel dahier ist dem Unterzeichneten aus dem Erlös, der von dieser Gesellschaft am 29. Januar d. J. veranstalteten Abendunterhaltung die Summe von

Fünfzig Gulden

für die Adolph-Stiftung, zur Ausbildung nassauischer Lehrerinnen als Geschenk gütigst zugestellt worden, was hiermit dankbar bescheinigt
Wiesbaden, den 18. Februar 1866. Im Namen des Curatoriums.
2840 Dr. Thomas.

Mittwoch den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr findet in dem Locale der Restauration Eugenbühl (Webergasse) eine Vorstandssitzung des Kurvereins statt, wozu die Vorstandsmitglieder eingeladen werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.
2824 Das Directorium des Kurvereins.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.
25

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.
319

Mit der Mittwoch den 14. d. Mts. gehaltenen Bibelstunde, hat zwar Herr Kirchenrat Eibach für einige Zeit den Beschluss gemacht, wir hoffen jedoch, daß er die Güte haben wird, nach Ostern die Vorträge fortzusetzen, die den religiös gesinnten Familien unserer evangelischen Gemeinde um so erwünschter sein müssen, als ihnen dadurch Gelegenheit geboten wird, ihre christliche Erkenntniß zu erweitern, was zumeist in exakteren Gemüthern ein Bedürfnis sein möchte, weil die rechte Werthschätzung des Christenthums nur durch eine genaue Bibelkenntniß ermöglicht wird.
2831 Mehrere Besucher der Bibelstunde.

Schwarze Seidenzeuge,

französisches Fabricat, empfiehlt zu billigst
gestellten Preisen

2850 **J. Hertz**, Marktstrasse 13.

Bamberger Zwetschen, 9 fr. per Pfund, noch aus großem und grünen

beste Bordeaux-Blumen, 10 fr. per Pfund, neugemachte

frische Eierküpfchen-Müdeln, sowie

alle Arten Suppenwaren,

vorzüglich frische Hafnergrütze,

grüne Kern und Buchweizenmehl

empfiehlt zu den billigsten Preisen

2809 **Wilhelm Wibel**, Häfnergasse 3.

Herrnhenden, Röcke, Blousen, Vorhänge werden zum Stärken und Bügeln
angenommen und auf das Schönste besorgt von A. Baumann, Kirchhofsg. 7. 2890.

182 zum Waschen und Fäonnen werden angenommen bei
2882 L. Ziss, geb. Rieser,
Häfnergasse 13.

Häuser-Berfäuse.

Durch das Commissionsbureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1, sind
rentable Geschäfts- und Landhäuser, sowie eine gute rentirende Wirthschaft zu
verkaufen. 2846

Ein ächter Pincher (Rattenfänger) wird gesucht. Näheres Exped. 2880

Ein Hans wird ohne Makler zu kaufen gesucht. 2876

Metzgergasse 24 sind 3 junge Pincher-Hundchen zu verkaufen. 2833

Ein Regal mit 85 Schuhladen, gut erhalten, besonders für ein Material-
geschäft geeignet, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2837

Alle Arten Möbel, Betten und Matratzen sind billig zu verkaufen kleine
Webergasse 5, 3. Stock. 2859

Ein Confermanden-Mod. nebst Hose sind zu verkaufen, Michelsberg 28.
1. Stiege hoch. 2848

Nerostraße 27 ist gebrauchtes Möbel zu verkaufen. 2845

Eine geprüfte Erzieherin (Deutsche), durch mehrjährige Uebung im
Erziehen und Unterrichten erfahren, erheilt Unterricht in dieutsch
und französischer Sprache und am Klavier. Näheres Adelheidstraße
Nr. 17, 3. Stock. 259

Römerberg 4 ist Gerstenstroh zu haben. 2870

Martin Seib, Saalgasse 20, läuft Knöthen und Lumpen. 2849

Ein Küferschurzfell, so gut wie neu, ist zu verkaufen. Nah. Exped. 2849

Ein Paar sehr gut eingefahrene fehlerfreie Wagenpferde (Schimmel),
große ungarische Rasse, sind zu verkaufen und gleich abzugeben. Wo, sagt die
Expedition. 2818

Taunusstraße 7 im Hinterhaus ist stets Obst zu haben: Tafelobst, Kochobst
und getrocknetes Obst. 2892

Kartoffeln, Dicke Wurz und Gerstenstroh zu haben, bei F. Schmidt,
Moritzstraße 5. 2881

Amürienvögel (Hahnen und Weibchen) werden zu kaufen gesucht. Adressen
beliebe man in der Exped. abzugeben. 2533

Heidenberg 29 sind gute Kartoffeln per Kumpf 7 fr. zu haben. 2852

Kackfisten werden sehr billig abgegeben bei Louis Schröder, Marktst. 8. 2820

Friedrichstraße 30 ist Hen, Stroh, Grummel u. Kartoffeln zu verk. 2865

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt, Abzuholen Infanterie-Caserne 26.

Es hat jemand bei dem Abendessen in der Stadt Coblenz aus Versehen
einen seidenen Regenschirm mitgenommen. Man bitte den selben umgehend
zurück zu schicken. 2856

Eine goldene Zinchnadel mit vier Opalen ist in der Nähe des Theaters
verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe Leberberg 1 gegen eine
angemessene Belohnung abzugeben. 2869

Am Sonntag wurde ein Sporn verloren. Gegen Belohnung zurückzugeben
Mainzerstraße 6. 2857

GOTT GOT

- Verloren am Donnerstag Abend ein goldener Knopf vom Theater bis in die Wilhelmstraße 17. Abzugeben daselbst gegen gute Belohnung. 2814
- Von Nr. 13 der Wellritzstraße bis zum Brunnen auf dem Michelsberg ist eine schwarze Emaille-Broche mit einem Vergissmeinnicht von weißen Perlen verloren worden. Gegen gute Belohnung in Nr. 13 abzugeben. 2815
- Am verflossenen Mittwoch Abend sind vom Theater bis zur Wellritzstraße zwei ovale Medaillons, das eine mit 2 Brustbildern, verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Wellritzstraße 9. 2815
- Ein dunkelgrüner, großer Regenschirm ist stehen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 15 im 3. Stock. 2819
- Zugelaufen ein weißer Budel. Näh. Metzgerasse 32, 2 St. h. 2809
- Ein schwarzer Hund ist zugelaufen Spiegelgasse 6. 2712
- Ein schwarzer, langhaariger Hund (Wachtelbastard), auf den Namen Mohr hörend, hat sich verlaufen. Wer ihn Louisenstraße 7 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2536
- Entflohen ein grüner Papagey mit rother Brust, grauem Kopf und schwarzen Streifen unter und über dem Schnabel. Wer Auskunft über dessen Verbleiben ertheilen kann, oder denselben wiederbringt, erhält eine gute Belohnung Friedrichstraße 22. 2878
- NB. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.
- Es ist mit letzte Woche ein kleines blaues Schild mit weißer Schrift an meiner Haustür abgehängt worden. Demjenigen eine gute Belohnung, welcher mir solches wieder zurückbringt oder nähere Auskunft über den Thäter ertheilt. Alexander Schmidt, Langgasse 49. 2883
- Eine geliebte Weißzeugnäherin wünscht noch einige Tage in der Woche zu verbleiben. Näh. Mauergasse 5. 2834
- Ein braves Mädchen kann das Putzgeschäft bei mir lernen und gleich eintragen. C. Kunz, Spiegelgasse 6. 2525
-
- 8189 **Stellen-Gesuche.**
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht gr. Burgstraße 6. 2774
- Ein gesittetes Mädchen wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht. Näheres Expedition. 2764
- Eine perfecte Köchin sucht Aushilfsstelle Näh. Exp. 2766
- Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen, Bügeln, und in allen Handarbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als Jungfer oder bei grökeren Kindern. Näh. Exp. 2767
- Eine perfecte Köchin sucht dauernde Stelle. Näh. Exp. 2770
- Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Köchin gesucht. Lusttragende haben sich mit ihrem Zeugnissen zu versehen und bei der Verwaltung daselbst zu melden.
- Wiesbaden, den 10. Februar 1866. S. B. Bippelius
- Ein braves Mädchen, welches alle Arbeit gründlich versteht, wünscht auf 1. März eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen hier oder auswärts. Näh. in der Exp. 2828
- Ein reinliches Mädchen wird auf 20. März gesucht Langgasse 6. 2838
- Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeiten versteht, wünscht sogleich eine Stelle. Näh. Leberberg 2, 1. St. 2832
- Ein tüchtiges Mädchen vom Lande, welches kochen kann, wird bei gutem Lohn und guter Behandlung in die Nähe von hier gesucht. Näh. Helenenstraße 7, Bel-Etage. 2822
- Zwei brave Dienstmädchen suchen Stellen. Näheres Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, im Seitenbau. 2810
- Eine gute Köchin sucht eine Stelle für gleich oder zur Aushilfe. Näheres Steingasse 10, 3. Stock. 2805

Für Herrschaften können für gleich und April mehrere gute Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, sowie Kellner, Diener und Hausbursche, welche sehr gute Zeugnisse besitzen, nachgewiesen werden durch F. Wintermeyer, Häusergasse 13. 2497

Ein Dienstmädchen gesucht bei

Daniel Fau sel, Kirchgasse 4. 2879

Es werden Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Laden- und Büffetmädchen, Bonnen für hier, Frankfurt a. M. und Mainz gesucht. Zu erfragen auf dem Stellenachweisebureau von G. Buchenauer, Lehrstraße 1; eben-dasselb wird ein Oberkellner gesucht. 2846

Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Schachtstraße 22 im 3. Stock. 2863

Ein Mädchen gesucht große Burgstraße 11. 2888

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit und Kochen kann, wird bei einer stillen Familie, sofort oder auf 1. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näh. Häusergasse 3, 1 Stiege hoch. 2895

Ein braves, reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näh. Schachtstraße 7 im Hinterhaus. 2800

Ein reinliches Mädchen wird auf gleich gegen guten Lohn gesucht Oberwebergasse 33. 2868

Ein Kutscher, der mit Equipagen gut zu fahren und mit Pferden gut umzugehen versteht, ferner ein Diener, der gut zu serviren versteht und ein Hausmädchen werden gesucht Hainerweg 1. 2652

Ein Lehrling gesucht von J. A. Lorenz, Gürbler und Broncearbeiter, Faulbrunnerstraße 3. 2560

Ein junger Mann vom Lande, 20 Jahre alt, sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 2732

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Kochhaß, Spengler, Mezgergasse 31. 2726

Wellitzstraße 8 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 2463

Ein tüchtiger Kutscher mit guten Zeugnissen wünscht eine Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 2807

Einen ordentlichen Jungen sucht W. Hoffmann, Schlossermstr., Schulgasse 15. 2836

Ein junger Bursche, welcher mit einem Pferde umzugehen versteht und des Sonntags in einer Wirtschaft helfen kann, wird gesucht. Näh. Exp. 2811

Ein wohlerzogener Junge kann das Lackiergeschäft erlernen. Näheres in der Exp. 2816

Es wird ein kräftiger mit guten Zeugnissen versehener Diener gesucht Taunusstraße 39, 1. Etage. 2873

Gesucht wird auf den 1. März ein wohlerzogener Junge, welcher die Gärtnerei erlernen will. Bei wem, s. d. Exp. 2843

6000 fl. werden auf Hypothek zu leihen gesucht auf ein Haus mit Garten. Näh. Exp. 2529

Eine Hypothek von **4000 fl.** mit doppelter Versicherung dahier, ist bis zum 1. April zu cediren. Näh. Exp. 2556

(Nachträglich.) Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen dem Schreinermeister Konrad St... zu seinem gestrigen Geburtstage! 2812

W. J. A.

Ich bitte die anonyme Bräffenderin, sich auf eine Art mir bekannt zu machen, indem ich Ihrer Einladung nicht folgen konnte.

F.... L.... 2872

Dem lieben, blonden Elieschen in der Steingasse die herzlichsten Wünsche
zum 19. Wiegenfest! Liebe, Glück und langes Leben,
Mög' Dir Gott der Vater geben! Kennst' n. 2897

288 Ein donnerndes Hoch aus der Friedrichstraße 10 bis in die Kirchgasse, Ecke
der Rheinstraße, dem Herrn G. D. zu seinem 18. Geburtstage!
Dein Freund L. Sch. 2889 I Vergess' die Tl. nicht!

Friedrichstraße 30 ist Logis, Werkstätte, auch Stall zu vermieten. 2865

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Gott dem langen
Leiden meiner unig geliebten Schwester, **Wilhelmine**, durch einen
schnellen aber sanften Tod ein Ende gemacht hat.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung heute
Dienstag Nachmittag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem hiesigen Todtenhause vom Leichen-
hause aus stattfindet.

2854 Die tieffühlende Schwester Sophie Bücher.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß gestern Abend
um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr die Witwe **Hahn**, geb. Horne, von Hattenheim,
nach längerem Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. Febr. Nachmittags 4 Uhr
vom Leichenhause aus statt.

2891 Die Hinterbliebenen.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß
es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Großmutter,
Schwester, Schwägerin und Tante, **Dorothea Zahn**, geborene
Kadesch von Idstein, nach längerem Leiden Samstag den 17. d.
Mts. in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 20. Febr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
vom Sterbehause, Nerostraße 11, aus statt.

2855 Die trauernden Hinterbliebenen.

Geld-Courie.		Wechsel-Courie.	
Pistolen	9 fl. 46	— 47	lt. Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ G.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 51	— 52	Berlin 104 $\frac{1}{2}$ G. 0000
20 Frs.-Stücke . . .	9 " 28 $\frac{1}{2}$	— 29 $\frac{1}{2}$ "	Cöln 104 $\frac{1}{2}$ B.
Russ. Imperiales . . .	9 " 47	— 48	Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ B.
Brenz. Fried. d'or . . .	9 " 55 $\frac{1}{2}$	— 56 $\frac{1}{2}$ "	Leipzig 104 $\frac{1}{2}$ B.
Dukaten	5 " 36	— 37	London 119 $\frac{1}{2}$ G. <i>mittler</i> us. Irland
Engl. Souverains . . .	11 " 53	— 55	Paris 94 $\frac{1}{2}$ G. (billigst)
Brenz. Cassenscheine 1	1 " 44 $\frac{1}{2}$	— 45	Wien 114 G.
Dollars in Gold . . .	2 " 27 $\frac{1}{2}$	— 28 $\frac{1}{2}$ "	Discounto 4 $\frac{1}{2}$ % G.

Wiesbadener Theater.
Heute Dienstag: Armide. Große romantische Oper in 5 Akten. Musik von Ritter
von Gluck.

Hierbei zwei Beilagen,

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag (Beilage zu No. 43) 20. Februar 1866.

Restauration Scheurer.

Heute Dienstag den 20. Februar;

Soirée

gegeben von der Sängerin **Pauline**, dem Komiker **M. Meixner** und
dem Pianisten **Honest** aus München.

2864 Anfang 8 Uhr.

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl glatten Mull von 14, 18 bis
24 fr. die Elle, gestickte Einsätze für Unterröcke von 2 fl. 12 fr. an,
gestickte und glatte Battist-Taschentücher von 12, 18,
30 fr. bis 1 fl. das Stück,
weiße Shirting-Unterröcke von 3 fl. an das Stück,
weiße Mull-Blousen mit gesticktem Einsatz à 3 fl. das
Stück,

1½ Ellen breite Shirtings, gute Ware, à 14 fr. die
Elle
empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

Weißwaren-Handlung, Langgasse 38.

Feinstes Tafel-Gelee per Pfund 16 fr.,
Apfelfrucht per Pfund 8 und 12 fr.,
Türkische und Bamberger Zwetschen,
Giergemiis-Sudeln 1. Qualität
empfiehlt

G. D. Linnenkohl.

Getragene **Herrnsleider** werden fortwährend gekauft
und gegen neue eingetauscht.

A. Löb, 14 Langgasse 14.

Stoffware werden gezupft Heidelberg 36 im Dachlogis.

2827

Louis Häuser,

Buchbinder, obere Webergasse 39,
empfiehlt sein Lager in Geschäfts- und Notizbüchern aller Art,
evangelische und katholische Gesangbücher von den einfachsten bis
zu den feinsten Einbänden, sowie alle in sein Fach einschlagende
Arbeiten.

2806

Frische Bratbückingen

sind eingetroffen bei

2826 Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Heinrich Franke, Spitzenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge,

empfiehlt sein wieder auf das reichhaltigste assortirtes Lager ächter Spitzen: Guipure, Cluny und Einsatz in jeder Breite, schwarze und weiße Spitzenstücke, Burnus, Rontonde, Guipure-Pellerin, Barben, Fichus, Schleier. Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich reich gestickte Faconet- und Leinenstreifen, reichgestickte Stulpen von 36 kr., gestickte Leinragen von 30 kr., ächte Spitzenkragen, aufstehende in ächter Valencienne, Mässlin- und Guipure-Cluny mit und ohne Sammtband durchzogen in allen Farben von 1 fl., leinene Stulpen mit aufstehenden Kragen und Sammtband durchzogen von 1 fl. 12 kr. an, reiche Auswahl in Blonden von 5 $\frac{1}{2}$ fl., Negligé-Hauben von 1 fl.

Geschäftslocal: alte Colonnade 33, und bleibt der Laden vom 1. März
an geschlossen.

2790

Frischer Pumpernickel, Kieler Sprotten, Frische Austern

sind eingetroffen bei

2825 Joh. Adrian, Marktstrasse 36.

Kanarienvögel (Männchen und schöne Weibchen), Distelfinken, Zettige
eine schöne große Hecke und kleine Räffige sind zu verkaufen Saalgasse 8. 2727

Ein Paar junge, schöne Holländer Kanarienvögel sind zu verkaufen Markt-
straße 11. 2874

Für das Schillerdenkmal

sind mir heute fl. 300 von dem lobl. Vorstand der Gesellschaft „Sprndel“ aus dem Ertrage einer im Kurhause gegebenen humoristisch-carnevalistischen Abendunterhaltung gütigst übergeben worden, wofür ich demselben, sowie allen edeln Sprudlern den herzlichsten Dank im Namen des Schillercomites hiermit ausspreche. Weich auch ferner, namentlich in den nächsten drei Monaten, ihrem freundlichen Andenken empfohlen haltend, zeichne ich hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 16. Februar 1866.

2787

Dr. J. W. Schirm.

Gut gestrickte baumwollene Strümpfe und Soden, sowie gut gearbeitete Strohdecken zu verschiedenen Preisen (per Stück 15, 18, 21 und 24 kr.) sind zu verkaufen in der hiesigen Arbeitsschule.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.

Höjer. 2861

Markt 7.

Frischer Ostsee-Dorsch das Pfld. 14 kr.

332

Kleesaat,

deutschen und ewigen von vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. Schirg,

2885

Schillerplatz 2.

Heinrich Rungesser, Michelsberg 6,

empfiehlt

Kupfermüller Brod, feinsten Borschus, Erbsen, Linzen, Bohnen, Liqueur, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, erste Qualität, billigst.

2780

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als Schreiner etabliert habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute und dauerhafte Arbeit, sowie reelle Bedienung die mich Beehrenden zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866.

Achtungsvoll zeichnet

2799 Philipp Tremus, Kirchgasse 37.

Buxbaum,

eine große Quantität, wird abgegeben. Wo? sagt die Exp. d. Bl. 2779

Frische Ziegen- (Geis)-Milch, täglich 1 Schoppen, wird gesucht Röderallee 36, Parterre, rechts. 2801

Eine durchaus eiserne Balkenwaage, sowie ein noch neues Korbwägelchen sind zu verkaufen. Näh. Exp. 2874

Röderstraße 19 ist eine große Parthe Kartoffeln zu verkaufen und werden dieselben auch im Kleinen abgegeben. 2782

Eine Grube Dung wird billig abgegeben Röderstraße 33. 2808

Der verehrliche Vorstand der Gesellschaft **Sprudel** hat die Güte gehabt, aus dem Erlös der von dieser Gesellschaft am 27. v. Mts. im Cursaal veranstalteten "carnevalistischen Abendunterhaltung" dem hiesigen **Verjörgungshaus** für alte Leute 50 fl. zu schenken, was Namens des Verwaltungsrathes dieser Anstalt mit dem verbindlichsten Danke hierdurch bescheinigt
Wiesbaden, 17. Februar 1866. Gibach. 289

Der Armen-Augenheilanstalt

sind heute von dem Löblichen Vorstand der Gesellschaft „**Sprudel**“ aus dem Ertrage einer humoristisch-carnavalistischen Abendunterhaltung im Kurhause 50 fl. und durch denselben 4 fl. 48 kr. von Herrn Roland gütigst übermittelt worden, wofür wir unsern wärmsten Dank hiermit aussprechen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1866. Für die Verwaltungskommission.
349 Dr. J. W. Schirm.

Vogelfutter,

gemischt und einzeln, sowie weiße Hirsen für ausländische Vögel und Ameisen eier empfiehlt billigst

A. Thilo, Marktstraße 11. 2037

Die Anhäufung fertiger Strick- und Nährarbeiten in unserem Verkaufsstöckl nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine Verloosung solcher Artikel zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhafte Beteiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserm Laden, Langgasse 31, Loope zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind.

Wiesbaden, den 9. Februar 1866.

50 Der Vorstand des Frauenvereins.

Groß-Holzschniederei

von

D. Quers bei Biebrich am Rhein.

Durch die Erweiterung meiner Fabrik und Einrichtung von einer Fournirmaschine und zwei Blockägen, schneide ich für die Herren Bauunternehmer, Zimmerleute, Schreiner &c. Stämme von jeder Größe nach Angabe der Maße. Holz, welches auf der Fournirmaschine geschnitten wird, ist das höchste Maß 10 Fuß lang und 14 Zoll breit. — Weiter schneide ich Weinbergpfähle und Spaliere von jeder Länge und verspreche billige und prompte Bedienung.

2853

Keinen **Mull** zu Kleidern, sowie weiße **Cache-mire** empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

2817 Joseph Wolf, Ecke der Langgasse 1

Unterzeichneter empfiehlt alle Arten deutsches und französisches **Geflügel**, böhmische **Fasanen**, frischen **Blumenkohl**, und **Kopfsalat** billigst.

2877 Häfner, Neugasse 2.

Ein Tafellavier ist für 40 fl. zu verkaufen. Näheres in d. Exp. 2848

Baulehm

1882 kann abgefahren werden. Webergasse 32. 284
 467 **Ruhrkohlen,**
 trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$
 Klafter und gut getrocknete Kohluchen sind fortwährend zu haben bei
 F. C. Nathan, Michelsberg 3.

Mühlgasse Nr. 13, 2 Stiegen hoch, sind aus freier Hand noch billig zu
 verkaufen: ein **Glasschrank**, ein nussbaumener einhürtiger **Leiderschrank**,
 ein Küchenschrank mit Glasaufzatz, sonstige Küchengeräthe aller Art, ein
Zuschniedetisch, eine **Tuchpreisse** und ein kleiner kupferner **Waschkessel**. 2813
 Ein **Zafellklavier** ist zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 444

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 7 zu vermieten: 1. und 3 Etage — desgleichen Bel-Etage,
 letztere bestehend in 9 Piecen, worunter ein eleganter großer Gesellschafts-
 saal nebst Küche, Keller, Mansarden und sonstigem Zubehör. 2127
 Bahnhofstraße 1 sind drei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 849
 Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Mans-
 arden und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. im Hause bei
 Hrn. Fr. Baumann. 2149
 Kleine Burgstraße 1 im 3. Stock ist ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer,
 sowie ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten. 2402
 Döheimerstraße 6 im 1. Stock ein möbl. Zimmer zu verm. 1500
 Döheimerstraße 11 ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753
 Döheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern,
 Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Im
 Hinterhaus zu erfragen. 540
 Elisabethenstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2654
 Elisabethenstraße 7b sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2658
 Emserstraße 20 sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder
 auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 416
 Emserstraße 25 ist eine freundliche Mansardewohnung an eine ruhige Fa-
 milie auf 1. April zu vermieten. 134
 Emserstraße 25 ist eine Souterrain-Wohnung, bestehend in zwei geräumigen
 Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 510
 Faulbrunnstraße 1, 2 Stiegen hoch, rechts, ist ein großes freundliches
 Zimmer, unmöblirt, sogleich zu vermieten. 2145
 Faulbrunnstraße 10, links eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer
 für einen oder zwei Arbeiter zu vermieten. 2581
 Feldstraße 10 sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten
 zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Morgsch. Wallitzstraße 4. 620
 Friedrichstraße 8, 1. Stock, ist ein Wohzimmer und zwei Cabinettes,
 möblirt, zu vermieten. 2860
 Geisbergstraße 5 sind 2 schön möblirte Zimmer sofort zu verm. 241
 Geisbergstraße 18 ist ein Zimmer nebst Kabinet ohne Möbel, sogleich zu
 zu vermieten. 2835
 Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Dach-
 kammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, zu verm. 811
 Graben 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann
 auch Kost gegeben werden. 1957
 Häusergasse 9, 2 Stiegen hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu verm. 2886

Heidenberg 1	find zwei große Zimmer im 1. Stock auf den 1. April zu vermiethen. Näheres bei A. Hescher, Heidenberg 23.	2875
Heidenberg 17	ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör, mit oder ohne Mansarden auf 1. April zu vermiethen.	2851
Heidenberg 40	ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.	1369
Helenenstraße 5	ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf gleich oder den 1. April zu vermiethen. Näh. bei Steinhauer R o o s, Bleichstraße 1.	668
Helenenstraße 7	ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermiethen.	1220
Helenenstraße 15	ist der obere Stock, 5 Zimmer und Küche mit Glasabschluß nebst allem Zubehör, zu vermiethen.	2274
Hirschgraben 14	ist im oberen Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermiethen.	2521

Apellenstraße 4

ist der obere Stock auf kommenden 1. April zu vermiethen. Näheres Taunusstraße 25.	603	
Kirchgasse 35	ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	2233
Kirchhofsgasse 7	ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.	2890
Ecke der Lehr- und Röderstraße	ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermiethen. Näh. Lehrstr. 10.	2091
Langgasse 29	ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Kammern auf den 1. April zu vermiethen.	2829
Louisenvorstadt 1, 3. St.	ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.	2665
Louisenvorstadt 3	find mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen.	2478
Louisenvorstadt 18	ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör, unmöblirt auf 1. April zu vermiethen.	194
Louisenvorstadt 21	ist vom 1. April an der dritte Stock zu verm.	292
Ludwigstraße 1	sind vollständige Logis auf 1. April zu vermiethen bei Wilhelm Weimer.	1535
Ludwigstraße 6	ist im 2. Stock ein geräumiges Logis und im 3. Stock die Frontspitze zu vermiethen.	996
Marktplatz 3	ist die Bel-Etage links zu vermiethen und gleich zu beziehen.	2586

4 Mainzerstrasse 4

find 3 Schlafzimmer und 1 Salon, elegant möblirt zu vermiethen.	2674	
Mainzerstraße 18	ist eine Mansardewohnung, 1 Zimmer und 2 Kabinette, an eine Dame oder einen Herrn auf 1. April zu vermiethen.	1692
Marktstraße 13	ist eine Wohnung zu vermiethen, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller u. s. w. enthaltend.	2867
Mauerstraße 13	ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. April zu vermiethen.	2830
Marktstraße 8	ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen.	1200
Metzgergasse 21	find mehrere Dachstuben sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen.	2893

Michelsberg 8 ist ein Laden

mit Logis zu vermiethen. Sengel.	376	
Moritzstraße 4	ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock.	2387
Moritzstraße 11	steht der obere Stock auf 1. April zu vermiethen. Näh. Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt.	1902

Ecke des Michelsbergs und Schwalbacherstraße 32 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1510
Nerostraße 22 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu beziehen. 2471

Neugasse 11

sind mehrere schöne Wohnungen sogleich oder bis 1. April zu vermieten; auch sind mehrere schön möblirte Zimmer abzugeben. 731

Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113

9 Blatterstraße 9

ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Waschküche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann am ersten April e. bezogen werden. 1496

Rheinstraße 13 ist auf 1. April eine möblirte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahrweise. 944

Rheinstraße 36, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Burk im Hinterhaus. 47

Röderallee 2 ist ein Logis zu vermieten. 2224

Röderallee 18 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu verm. 1959

Röderallee 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April. 2490

Röderallee 30 ist ein möblirtes Mansarde-Zimmer mit Alkoven an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 1881

Röderstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 1370

Röderstraße 15 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 2757

Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu ver-

mieten. Auch sind daselbst 2 heizbare Dachkammern zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. 1005

Römerberg 7 ist ein Laden, sowie eine schöne, freundliche Wohnung zu vermieten. 2823

Schachstraße 18 ist eine heizbare Dachstube auf den 1. April zu vermieten. 2821

Saalgasse 3 ist im Vorderhause eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2169

Saalgasse 24 ist im 2. Stock ein Logis an eine stille Familie zu verm. 2228

Schillerplatz 3 ist auf 1. April d. J. der 3. Stock zu vermieten. 1167

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage per 1. April zu ver-

mieten; ferner 2 Zimmern, 1 Cabinet und kleine Küche. 722

Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 6 Zimmern zu verm. 1109

Stiftstraße 12 ist der Parterrestock und die Bel-Etage mit Balkon, jede Etage enthaltend 1 Salon nebst 5 großen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, im Ganzen oder getheilt, bis zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 200

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und großem Balkon, Küche, 4 Mansarden, Speicher, Waschküche, Keller, Speisekammer, Kohlen- und Holzraum auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 32 im öbern St. 2279

Stiftstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2227

Tannusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1046

Tauentzienstraße 20 ist im Hintergebäude eine für sich abgeschlossene Wohnung, in Stube, Cabinet, zwei Manhardtämmern, Keller und Nutzgebrauch der Waschküche bestehend, an eine stille Familie anderweit auf den 1. April zu vermieten. 612

Tauentzienstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis mit 2 Zimmern, 2 Cabinetten, und nöthigem Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu verm. 147

Tauentzienstraße 28 ist im Hinterhaus ein großes Zimmer zu verm. 2285

Webergasse 4 ist ein Logis von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2866

Kleine Webergasse 7 ist ein Logis zu vermieten. 2287

Wellitzstraße 4, Bel-Etage, ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 2545

Wellitzstraße 8, Bel-Etage, ist ein unmöblirtes großes, sowie ein möblirtes kleines Zimmer zu vermieten. 2139

Wellitzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234

Wellitzstraße 20 sind zwei freundliche Wohnungen, bestehend eine jede aus 5 Zimmern und allem Zubehör, gleich oder 1. April zu vermieten. 1606

Die Eckwohnung im 1. Stock meines Hauses Steingasse 35, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller nebst Dachkammer, ist auf 1. April zu vermieten. L. Ph. Birnbaum. 1325

Eine für sich abgeschlossene Parterrewohnung, drei Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, ist auf den ersten April zu vermieten. Näheres Stiftstraße 6. 1769

Pension anglaise. S'adresser au bureau de cette feuille. 438

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall, Waschküche, Bleichplatz, ist auf den 1. April zu vermieten; dieselbe kann auch getrennt werden. Zu erfragen bei Bauaufseher Gross', Stein-gasse 3, 2. Stock. 2675

In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist auf den ersten April l. J. eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten. Biebrich, den 8. Januar 1866. J. G. Rupp. 606

Es ist zu vermieten eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbel mit Aussicht auf den Rhein, mit einem Garten vor dem Hause, bei Bernhard Rüffel in Erbach im Rheingau. 2523

Zwei ineinandergehende Zimmer, für ein Magazin geeignet, in Mitte der Stadt, werden billigst abgegeben. Näh. Exp. 2742

Eine Wohnung aus 13 Piecen bestehend nebst Pferdestall, Remise, Garten und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, steht auf den 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 3. 1107

Ein freundliches Stübchen ist mit oder ohne Bett zu vermieten. Näh. Heidenberg 6 im 2. Stock. 2844

Ein Gymnastik kann bei einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. Oranienstraße 4. 2847

Ein anständiger, junger Mann sucht einen Theilnehmer an einem möblirten Zimmer. (Bett allein.) Preis per Monat 5 fl. Näh. Exp. 2306

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 2206

Ein reislicher Arbeiter kann Schlafstelle erh. Faulbrunnenstraße 4, Batterie. 2894

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 2524

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Anzeiger

Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 43) 20. Februar 1866.

Nachverzeichnete Gegenstände wurden unter verdächtigen Umständen dahier angehalten: ein Sack, enthaltend eine circa 7 Fuß lange eiserne Kette, eine Steinschlag, eine Säge, sogenannter Fuchsschwanz, eine alte weiße Kopfzüge, ein Stück Seil und ein halber Laib Schwarzbrot.

Der Eigentümer wird aufgefordert, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1866. Herzogliche Polizei-Direction.
v. Rössler.

Edictalladung.

Über das Vermögen des Philipp Gaul zu Georgenborn ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 3. März 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Brüllustrobescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 30. Januar 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
275

Bekanntmachung.

Zufolge Ermächtigung des Herzogl. Hof- und Appellationsgerichts dahier vom 16. Januar l. J. ist Andreas Römer von Bierstadt wegen verschwendlicher Lebensweise unter Vormundschaft gestellt worden.

Rechtsgeschäfte, durch welche derselbe verpflichtet werden soll, können daher nur mit seinem Vormunde, dem Philipp Römer von Bierstadt, abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
275

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 21. Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle:

300 Mäder Korn,

100 " Watzen,

70 " Gerste und

190 " Hafer

öffentliche versteigert.

Wallau, am 29. Januar 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

177

Denkel v. c.

Woll-Watte

in grau und weiß, für Steppröcke und Decken, schön und billig bei

2624 396 414 417 16 419 420 Reinhard Thoma, Marktgasse 11.

Strohhutfabrikant C. F. Wetz,

Langgasse 15, vis-à-vis dem abgebrochenen Schützenhof,
zeigt hiermit ergebenst an, daß alle Strohhüte zum waschen, färben und
façonniren jetzt schon angenommen werden, daß ich sie auf Wunsch nach der
neuesten Façon, die jetzt schon eingeschen werden kann, mache, und die billigste
Bedienung zusichere; zugleich bemerke ich, daß selbst die feinsten Hüte bei mir
eigenhändig gemacht werden und somit alle Reisekosten erspart werden können.
Zu recht zahlreichen Aufträgen hält sich bestens empfohlen

20851 1713.05.02 C. F. Wetz Strohhutfabrikant, Langgasse 15.

Sehr schöner Spinn-Hanf bei
Seiler Knefeli, Neugasse 13.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Ver-
schönerung und Verbesserung des Leints und er-
probt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahnpasta,
das universellste und zuverlässigste
Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnsfleisches; (in
und $\frac{1}{2}$, Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den
Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich
gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Wa-
schen und Baden ausgezeichnet durch ihre be-
lebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit
der Haut; (in Päckchen zu 9 u. 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Abkochung der
besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Con-
servirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelte. u. im Glase ge-
stempelt. Flaschen à 36 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus an-
regenden, nahrhaften Säften u. Pflanzen-Ingre-
dientien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelte
u. im Glase gestempelt. Tiegeln à 36 fr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität u. Zweck-
mäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen
Artikel in Wiesbaden nach wie vor nur allein ver-
kauft bei

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten
480 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post

C o a k s

empfiehlt 2. Nettenmayer, Bahnhofstraße 3. 1176
Alle Arten Weismühreien, sowie Anfertigung ganzer Ausstattungen in Hand- und Maschinen-Arbeit werden schnell und gut besorgt
Oranienstraße 10, 2. Stock. 2426

Kindfleisch

erste Qualität ver Pfund 12 Kr. bei Mezger Baum, Neugasse. 482

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c.

In Paketen zu 30 Fr. und zu 16 Fr. fassmt Gebrauchs-Anweisung
allein acht bei A. Flocker, Webergasse 17. 82

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu
höchst möglichen Preisen angekauft bei 1802

A. Harzheim, Goldgasse 21. 481

Getrocknetes Obst:

Mirabellen, Kirschen, Pflaumen, türkische und franz. Apfels, Birnen
empfiehlt F. I. Schmitt, Taunusstraße 25. 1995

Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop u. Comp.
in Braunschweig empfiehlt F. I. Schmitt, Taunusstraße 25. 484

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr.,
feinere entsprechend höher in Mainz bei 6602

2163 S. Jourdan, Markt 11.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß von jetzt an fortwährend
Strohhüte zum Fäcomitren und Waschen angenommen werden!
2525 C. Kunz, Spiegelgasse 6.

Neugasse 11

ist eine neue Sendung Pariser Ballfächer von 1 fl. 15 fr. an, Blumen
in reicher Auswahl eingetroffen; gleichzeitig empfehlen wir unser Lager in
Glace-Handschuhen, Schläppi, Tarlatan und in dieses Fach einschlagende
Artikel. 747

Durchbrochene Verzierungen aller Arten und Dicken werden billigst an-
gefertigt Herrnmühlgasse 1. 1943

Eine gebildete Engländerin, welche deutsch und französisch spricht, wünscht
einige Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Näh. Exp. 1449

Damen können frisiert werden von einer Dame auf jede beliebige Art. Be-
stellungen beliebe man Bahnhofstraße 8, Seitenbau, zu machen. 2486

Ein gut erhaltenes Klavier ist bei Hosgerichtspedell, Brühl, Helenen-
straße 5, zu vermieten. 2491

Getragene Herrnkleider & Möbel kauft u. verkauft Ellenbogeng. 2390

Benachrichtigung.

Von Herrn Oberhosprediger Dilthey ist mir das Manuscript seiner am 15. d. am Grabe des Freiherrn August Marschall von Vüberstein gehaltenen Rede, zum wortgetreuen Druck überlassen worden.

Dieselbe ist à 6 fr. bei mir und in allen Buchhandlungen zu haben. Der Ertrag ist zum Besten der Blindenanstalt bestimmt.

Wiesbaden, 18. Februar 1866. **Adolph Stein,**
2785 Buchdruckereibesitzer.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß das Färben, Waschen und Fagonniren der Strohhütte Anfangs März beginnt.

Achtungsvoll Jacob Weigle jun., Hutmacher,
2631 kleine Burgstraße 1.

Announce.

Eine in günstiger Lage der Stadt seit längerer Zeit mit gutem Erfolg betriebene Restauration ist wegen Ableben des seitherigen Besitzers anderweit zu verpachten. Näheres bei C. H. Scheurer, Goldgasse No. 2, Wiesbaden.

2605

Strohhut-Waschen.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß das Waschen und Fagonniren der Hüte bereits seinen Anfang genommen hat

2635

Dorothea Pflug.

Schwalbacherhof.

Meinen Gästen zur Nachricht, daß von hente an alle Weine per Schoppen 6 fr. billiger verzapft werden wie bisher, Rieselfwein 4 fr. pr. Schoppen nebst einer wie bekannt billigen Restauration,

Kegelbahn und Billard

um die Hälfte der seither gewohnten Taxe nur beansprucht wird.

2686

Achtungsvoll B. F. Mieser.

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Rohlen,
frisch aus der Grube angekommen, empfiehlt

2724

Aug. Dorst.

Forderungen an den verstorbenen Herzogl. Lieutenant Baron Marschall sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Vormund einzureichen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1866. **v. Syberg.** 2803

Ein dreistöckiges neu erbautes zu jedem Geschäftsbetriebe geeignetes, inmitten der Stadt gelegenes, Wohnhaus nebst Hinterhaus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2074

Frauenverein.

Schön gesponnenes Hanigarn ist wieder fortwährend zu haben Schwalbacherstraße 23. Der Vorstand. 60

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 7. Februar 1866.

Von Biebrich nach **Cöln** $7\frac{3}{4}$, **10** Uhr Morgens.
Coblenz $11\frac{1}{2}$, **Mainz** $10\frac{1}{4}$, **Mannheim** 1 Uhr Mittags.
Rotterdam Sonntag, Mittwoch und Freitag
in 4 Tagen

Arnheim Montag und Samstag in 3 Tagen.
Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 4. Febr. 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

In einem neuen Hause wird eine kleine Mansardewohnung auf 1. April zu mieten gesucht. Adressen erbeten bei der Exped. 2469

Befanntmachung.

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Incasso von Ausständen und Wechseln, Stellung von Masse- und Curatel-Rechnungen, Abhaltung von Versteigerungen, Fertigung von Gesuchen und Beschwerden rc. empfiehlt sich
2578 H. Mitwich, Rechtsanwalt, fl. Schwalbacherstraße 4.

Ein Bauplatz (Sommerseite) für ein kleines Landhaus ist zu verkaufen.
Näh. Schwalbacherstr. 7. 2672

1. Platterdhäussee 1.

In reicher Auswahl alle Sorten Kommoden, Consolschränke, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Kanape's, fertige Betten &c., alles solid gearbeitet zu den billigsten Preisen. 2589

Steingasse 28 sind Kartoffeln, der Kumpf 8 kr., zu haben. 2758

Strohhüte

zum Waschen und Façonniren werden angenommen bei
2722 A. & H. Dotzheim.

A. & H. Dotzheimer. Marktstraße 38.

Buchene Tischfüsse, Bettstollen, Hiruleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weissbuchen Verholz und buchene Holzkohlen, empfiehlt Herm. Schirmer. 2754

Italienische Brünnellen per Pfund 20 fr., Bamberger Brünnellen per Pfund 24 fr., Türkische Pflaumen per Pfund 10 fr., Bamberger Zwetschen per Pfund 8 fr., gelbe und weiße Faden- u. Band-Studeln per Pf. 11 fr., Eier-Gemis-Studeln per Pfund 14 fr., empfiehlt

2763 Johann Adrian, Marktstraße 36.

Johann Adrian,

Markstraße 36, empfiehlt: frische Blumenkohl, Artischocken, Spargeln, Kopfsalat. 2730

Talni-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 448

Meinen verehrten Kunden und Gönnern mache ich hierdurch die Anzeige, daß das Waschen und Ren-
sagieren der Strohhüte angefangen hat und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig empfehle ich mich in allen in das Buch-
sach einschlagenden Arbeiten.

Friederike Istei,

2377 Webergasse im „schwarzen Bock“.

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von dreijährigen Ulmer und Darmstädter Spargelpflanzen werden entgegengenommen von

Julius Prætorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 1809

Nerostraße 24.

Alle Sorten neue Möbel zu sehr billigen Preisen. 478

Laubsäge-Apparate,

vollständig ausgestattet mit allem Zubehör, sowie sämmtliche Werkzeuge einzeln, ferner Ahorn-, Nuss-, Birn- und Apfelbaum-, sowie Mahagoniholz-Platten, Beize, Firnisse, die neuesten Modellbogen billigst, endlich

Bollständige Anleitung zu Laubsäge-Arbeiten

für Kinder und Erwachsene

mit 2 Tafeln Abbildung und 1 Bogen Modelle; für Anfänger verfaßt von einem praktischen Laubsägearbeiter — Preis 18 kr.

348 bei A. Flocke, Webergasse 17.

Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift, Bergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

2570 Schwalbacherstraße 31.

Ein graner, zahmer und gut sprechender Papagey sammt Käfig, ein zahmer Perlenstaar, ein Schwarzköpfchen, eine Weishe und ein Rothkehlchen sind zu verkaufen. Näh. Expedition. 2743

250,000 Gulden Hauptgewinn.

Schon am 1. März d. J. findet die Ziehung der vom Staate gegründeten und garantirten großen Geldverloofung statt. Das Capital, welches verlooft wird, beträgt **120 Millionen 983,000 Gulden**, eingeteilt in: 20 Gewinne à 250,000 fl., 10 à 220,000 fl., 60 à 200,000 fl., 81 à 150,000 fl., 20 à 50,000 fl., 20 à 25,000 fl., 121 à 20,000 u. s. w. bis zu 185 fl. niedrigster Gewinn.

Original-Loose werden stets zum billigsten Course abgegeben, um jedoch Ge-dermann die Beteiligung an diesem Glückspiel zu ermöglichen, so gebe ich Loose für eine Ziehung aus und kostet:

ein ganzes Loos 3 fl.,
sechs ganze Loos 15 fl.,
zwölf " 27 fl.,

Gesällige Aufträge werden gegen Vaarsendung prompt besorgt, sowie jede zu wünschende Auskunft gratis ertheilt durch Das Bank- und Wechsel-Geschäft von 2294 Joh. Geyer, Frankfurt a. M.

250,000 fl. ~~1. März~~ Größte 5 Ziehungen Haupt-Gewinn jährlich 9102 Gewinn-Aussichten.

Nur $\frac{3}{2}$ Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 fl. ein ganzes Loos zu der am **1. März 1866** bis 1. December 1866 stattfindenden 5 Gewinnziehungen des neuesten **R. R. Österr. Staats-Anteken.**
5 halbe Loos kosten 35 Gulden.
3 ganze " " 70 "
10 halbe " " 65 "
10 ganze " " 130 "

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen. Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf Gewinnziehungen betheiligt und kann somit 5 mal gewinnen, in diesen 5 Ziehungen werden 4500 Gewinne gezogen, und zwar Treffer von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5,000 u. c. bis adwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinnaussichten sind die Loosen sehr begehr und erucht man daher das P. T. Publizum, Bestellungen unter Beifugung des Betrags in Banknoten und Briefmarken oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse Nr. 107.
Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeldlich die amtlichen Gewinnurtheile.

Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt.

Selbstgefertigte Wäsche fortwährend bei W. Dössel, Michelberg 28. 464

Heidenberg 31 im zweiten Stock sind ein Paar Kanarienvögel, zwei Ziege und eine kleine Hölle, eingerichtet zur Bucht, zu verkaufen. 2789

Ein Buffet, ein Ausziehtisch und 12 Sessel sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen Ellenbogengasse 9 im Laden. 2431

Am 1. März d. J.

findet die

große Gewinn-Verloosung des k. k. öster. Staats-
Prämien-Anlehen

vom Jahre 1864 statt, mit Haupttreffer von 20mal fl. 250,000,
10mal 220,000, 60mal 200,000, 81mal 150,000, 20mal
50,000, 20mal 25,000, 121mal 20,000, 90mal 15,000,
171mal 10,000, 352mal 5000 bis abwärts 4400mal

fl. 140.

Ein Loos für diese Bziehung kostet nur fl. 1, 4 Stück fl. 3, 9 Stück
fl. 6 und 21 Stück fl. 12 und ist somit jedem die Gelegenheit ge-
boten, mit einer kleinen Einlage, sich an dieser großartigen Verloosung,
in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu beteiligen. Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, werden ges. Auf-
träge gegen Einsendung des Beitrags oder Postvorschuss baldigst erbeten,
welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen
gratis.

Carl Holle,

2019 Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a.M.

N **i** **o**

hat eine Lotterie oder Capitalien-Verloosung den Beteiligten so viele
Chancen geboten, als das Kaiserl. Königl. Österr. Staats-
Anlehen vom Jahr 1864, welches mit 120 Millionen 983,000
Gulden österr. Währg. eingetheilt in:

20 Gewinne à fl. 250,000

10 " " 220,000

60 " " 200,000

81 " " 150,000

20 " " 50,000

20 " " 25,000

u. s. w. bis zu fl. 135, die aber jedes Loos sicher gewinnen
muss, zurückbezahlt wird.

Nächste Bziehung am 1. März 1866
für welche das unterzeichnete Handlungshaus Certificate
1 Stück für fl. 3. 30 kr. oder Thlr. 2. — Sgr. o. in
5 " " 15. — 8. 17

10 " " 28. — 16. —

gegen Franco-Einsendung oder Einzahlung des Betrages bei jeder Post-
stelle, versendet; auch kann der Betrag auf Verlangen nachgenommen
werden.

C. Stein, Ziegelgasse 22 in Frankfurt a. M.

NB. Es handelt sich hier nicht um ein sogenanntes Promessenspiel,
wobei man nur ein Original-Obligationsloos gewinnen kann, vielmehr
spielen die Beteiligten mit Serie und Nummer direct auf den Geld-
gewinn und steht es ihnen auch jederzeit frei, die Originalloose auf die
ihre Certificat lautet, bei mir einzutragen zu lassen.